

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Schulausschuss		
Sitzungsort Mensa - Märkisches Gymnasium Schwelm, Präsidentenstr. 1, 58332 Schwelm		
Datum 28.01.2020	Beginn 16:00 Uhr	Ende 18:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna
Kaufmann, Michaela Dr.

Vertretung für Frau Carina Stobbe
Vertretung für Frau Dr. Sylvia
Philipp

Belitz, Carl-Christian
Thier, Heinz Georg
Pfeffer, Jörg
Schmidt, Cornelia
Jittler, Wolfgang
Gießwein, Brigitta

Vertretung für Herrn Rindermann

beratende Mitglieder

Jahnke, Jana
Rahn, Manuela
Rüther, Maria
Unger, Marco
Vogt, Katharina

Vertretung für Frau Heidrun Liedtke

Vorsitzender

Philipp, Gerd

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.
Flüshöh, Oliver

bis 17:55 Uhr

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Passehl, Margit
Peters, Hildegard
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Beger, Petra

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.

Vertretung durch Frau Dr.
Kaufmann

Stobbe, Carina
Rindermann, Horst

Vertretung für Frau Stobbe
Vertretung durch Frau Gießwein

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Liedtke, Heidrun
Siebeneiker, Linda

Vertretung für Frau Liedtke

ACHTUNG:

Vor Beginn der Sitzung des Schulausschuss um 17.00 Uhr findet um 16.00 Uhr die Besichtigung des Märkischen Gymnasiums statt.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1 | Besichtigung des Märkischen Gymnasiums | |
| 2 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 3 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführer für den Schulausschuss | 005/2020 |
| 5 | Niederschrift zur Sitzung vom 05.11.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 6 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 7 | Mitteilungen | |
| 8 | Schreiben des Lehrpersonalrates zum Thema Schulbezirke | 182/2019 |
| 8.1 | Schreiben des Lehrpersonalrates zum Thema Schulbezirke | 182/2019/1 |
| 9 | Ergebnisse der Kinderratssitzung vom 20.09.2019 | 001/2020 |
| 10 | Bildung von Eingangsklassen für das Schuljahr 2020/21 | 003/2020 |
| 11 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Besichtigung des Märkischen Gymnasiums

Vor Beginn der Sitzung des Schulausschusses fand von 16.00 Uhr bis 17:10 Uhr die Besichtigung des Märkischen Gymnasiums statt. Der Vorsitzende, Herr Philipp, gibt Frau Vogt Gelegenheit zu der Besichtigung des Märkischen Gymnasiums zusammenfassend etwas anzumerken. Frau Vogt bedankt sich für die Gelegenheit einerseits zeigen zu können, was gut Gelingen auf den Weg gebracht wurde und andererseits Verbesserungswürdiges zeigen zu können. Explizit weist Frau Vogt auf die Sporthallsituation hin, mit G8 ist das Sportangebot noch haltbar mit der Wiedereinführung von G9 wird dies nicht mehr der Fall sein.

2 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Besucher und Besucherinnen und die Presse.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

4 Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführer für den Schulausschuss 005/2020

Beschluss:

Frau Evalena Greif wird als Schriftführerin für den Schulausschuss abberufen und Herr Jörg Dahlke und Frau Petra Beger werden zu Schriftführer und Schriftführerin für den Schulausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

5 **Niederschrift zur Sitzung vom 05.11.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -**

Die Niederschrift zur Schulausschuss-Sitzung vom 05.11.2019 wird zur Kenntnis genommen.

6 **Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

keine

7 **Mitteilungen**

Bericht über die Bildungskonferenz in Ennepetal

Frau Peters berichtet über die Bildungskonferenz in Ennepetal:

Bei der Bildungskonferenz am 11.12.2019 wurden die Ergebnisse des Bildungsmonitorings vorgestellt, die den Städten als Grundlage für die weitere Schulentwicklungsplanung und Steuerung dienen sollen.

Einige Zahlen aus dem Bildungsbericht:

Demographische Entwicklung

In Schwelm ist die Zahl der **Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18** Jahren leicht **gestiegen um 0,3%**, in allen anderen Städten ist sie gesunken (zwischen -2,4 und -9,4%)

Betreuungsquote der U3-Kinder

Schwelm hat **mit 24,3%** den zweitniedrigsten Wert (nach Ennepetal) im EN-Kreis im Vergleich zu den anderen Städten (dort zwischen 24,9%-23,6%). Der **Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in der Kindertagesbetreuung** In Schwelm mit **32,4 %** am höchsten im EN-Kreis (13,5%-29,5% in den anderen Städten).

Anzahl der Einschulungen an den GS

ist in Schwelm zwischen 2013/2014 und 2018/19 um 11,4% gestiegen, die Zahlen sind hier im EN-Kreis sehr unterschiedlich.

Das **Pendlersaldo an den allgemeinbildenden Schulen** in Schwelm liegt mit -6 im mittleren Bereich, bei den anderen Städten liegt es zwischen -55 und +136 (Gevelsberg).

Die **Anzahl der Schulabgänger*innen ohne Abschluss** ist in Schwelm mit 1,3% recht niedrig (zweitbester Wert nach Hattingen mit 0,5%; die anderen Städte liegen zwischen 2,2% und 15,7% in Gevelsberg). Möglicherweise wirkt sich hier die Arbeit von Jugend stärken im Quartier aus.

Betreuungsquote im offenen Ganzttag an Grundschulen

Stellt sich in den Städten des EN-Kreises sehr unterschiedlich dar, in Schwelm ist sie mit rund 31% eher niedrig (Durchschnitt im EN-Kreis: 43,4%).

An verschiedenen Themenstationen wurden zu den Schwerpunkten Frühkindliche Bildung, Inklusion, Ganzttag und Übergang Schule-Beruf die Ergebnisse des Bildungsmonitorings im Detail erläutert sowie Ideen und Handlungsoptionen diskutiert. Die Ergebnisse der Themenstationen werden demnächst auf der Homepage des Kreises veröffentlicht.

Sachstand Schulbauten

Herr Schweinsberg berichtet, dass der HH 2020 nun genehmigt ist und neben den vielfach diskutierten 742 Hebesatzpunkten hat die Stadt Schwelm ein nicht unerhebliches Investitionsvolumen vorgelegt und auch dieses ist dem Grunde nach nicht beanstandet worden.

Die Verwaltung wird nun beginnend im Ältestenrat die Großprojekte nochmals benennen und gemeinsam mit der Politik in eine Rangfolge bringen und einen realistischen Zeit und Personalhorizont erarbeiten.

Darüber hinaus überlegt die Verwaltung aber auch einige Projekte „aus der Hand“ zu geben, um hier über Fachbüros schneller zum Ziel zu kommen.

Dies hat beispielsweise beim ISEK aus Sicht der Verwaltung hervorragend funktioniert.

Im nächsten Schritt wird sich dann der Liegenschaftsausschuss mit der Problematik befassen.

Belastungsausgleich G9

Frau Passehl informiert, dass vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW nun die Berechnung der Auszahlungspauschale vorliegt. Es gibt zunächst einen einmaligen Ausgleich für die investiven Kosten. Die Stadt Schwelm erhält für die Jahre 2022 – 2024 zunächst insgesamt rd. 533.000 €. Der Ausgleich für die Jahre 2025 und 2026 wurde noch nicht beziffert, da sich die Verteilung nach den Schülerzahlen 2023/24 richtet.

Ab 2024 erhält die Stadt Schwelm auch einen Ausgleich für die jährlich wiederkehrenden Kosten, die Höhe ist aber noch nicht beziffert.

IT-Fachkraft für Schulen

Frau Passehl berichtet, dass es geplant ist, mit einer externen Firma zeitnah ein Support-Konzept über den First-Level und Second-Level-Support zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang werden auch die Aufgaben und die möglichen Stellenanteile für eine IT-Fachkraft für die Schulen ermittelt.

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2020

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.20 über die Erweiterung des OGS-Angebotes wird in der nächsten gemeinsamen Sitzung des SchuLA/JHA am 23.03.20 behandelt.

8	Schreiben des Lehrpersonalrates zum Thema Schulbezirke	182/2019
8.1	Schreiben des Lehrpersonalrates zum Thema Schulbezirke	182/2019/1

Beschluss:

Dem Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen beim Ennepe-Ruhr-Kreis soll mitgeteilt werden, dass den Ausführungen zur Wiedereinführung der Schulbezirksgrenzen nicht gefolgt wird.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

9 Ergebnisse der Kinderratssitzung vom 20.09.2019 001/2020

Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung zunächst über die kleinen Maßnahmen berichtet, die bisher umgesetzt wurden.

Frau Peters berichtet, dass einige Schulen Soda-Streamer haben. Die Anschaffung von Wasserspendern für alle Schulen wäre mit ca. 3000,-€ Anschaffungskosten zuzüglich der jährlichen Wartungskosten zu hoch. Es sollte individuell in den Schulen entschieden werden, ob Soda-Streamer angeschafft werden sollten. Frau Rahn möchte von Soda-Streamern absehen, da aus den Leitungen ihrer Schule teilweise braunes Wasser kommt und von daher Wasserkästen gekauft werden.

Frau Peters stellt dar, dass die Umsetzung Regenwasser für die Schultoiletten zu nutzen in den bestehenden Gebäuden zu aufwendig in der Umsetzung wäre. Für Neubauten könnte das berücksichtigt werden.

Alle Schulen verfügen über einen Schulgarten. Die Gestaltung obliegt den Schulen selbst.

Im Bereich Mülltrennung wird in einigen Schulen das Problem gesehen, dass eine Mülltrennung in den Klassenräumen insofern keinen Sinn macht, da alles wieder in eine Tonne zusammengeführt wird und Mülltrennung somit nicht umsetzbar sei. Herr Schweinsberg will sich bei den Technischen Betrieben erkundigen, wie die Mülltrennung gehandhabt wird und wo das Problem liegen könnte. Die Technischen Betriebe haben Vorgaben, wie die Müllentsorgung im gesamten Stadtgebiet zu erfolgen hat. Das im Haushalt bestehende System wird möglicherweise hier ebenfalls Anwendung finden. Frau Vogt berichtet, dass ihre Schule sich auf den Weg gemacht hat, klimaneutrale Schule zu werden. Sie sieht hier die Aufgabe der Schule, die Schüler/innen zu einer vernünftigen Herangehensweise zu erziehen. Die Mülltrennung erfolgt in ihrer Schule und wird von den Schüler/innen auch eingefordert. Frau Peters bekräftigt die Vorgehensweise von Frau Vogt, die Schüler/innen zu einem vernünftigen Nutzungsverhalten im Bereich Mülltrennung zu erziehen. Herr Flüshöh bittet die Verwaltung herauszufinden, wann möglicherweise der Müll, der an Schulen anfällt, wieder zusammengeführt wird. Herr Schweinsberg sagt zu, sich bei den Technischen Betrieben zu erkundigen.

Für den Bereich Verkehr appelliert Herr Schweinsberg an die Schulleitungen Schülervereiner/innen in die Sitzungen der Radwegekommission zu entsenden. Die Einladung hierzu geht an die Schulen.

Zum Thema Mitbestimmung erklärt Frau Peters, dass das erste Konzept, wie die Verwaltung sich vorstellen könnte, Kinder und Jugendliche zu beteiligen, in der nächsten gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss vorgestellt wird.

Frau Vogt merkt hierzu an, dass das Konzept des „Klassenratssystems“, dass in einigen Schulen praktiziert wird, für die Erarbeitung des Konzepts für die Stadt Schwelm hilfreich sein könnte. Das Projekt „Jugend debattiert“ bereitet Schüler gut darauf vor, sich zu engagieren und unterstützt die Demokratieerziehung.

Zum Bereich Gesundheit berichtet Frau Peters, dass einige Kinder des Märkischen Gymnasiums auf sie zu gekommen sind und geäußert haben, mit dem Essen, das in der Schule angeboten wird, unzufrieden zu sein. Frau Peters verweist auf das Projekt „Gesund EN“. Kinder könnten in die Projektgruppen eingeladen werden und zu den Sitzungen kommen, um mit an Konzepten zu arbeiten.

Herr Flühöh bittet um eine Aufstellung, welche KITA und welche Schule von wem Essen bekommt. Es soll zunächst eine Bestandsaufnahme in den Kitas, Schulen und OGS erfolgen. Wenn die Daten vorliegen, sollte das Thema nochmals aufgegriffen werden.

10 Bildung von Eingangsklassen für das Schuljahr 2020/21 003/2020

Von den anzumeldenden Kindern fehlt, nach dem heutigen Stand, noch ein Kind.

Der Vorsitzende merkt an, dass es sinnvoll ist darüber nachzudenken, wie mit den erhöhten Zahlen der Geburten und damit erwarteten Schulanmeldungen in den kommenden Jahren umgegangen werden sollte. Frau Passehl stellt die erwarteten Zahlen vor und erläutert, dass in den Jahren mit erhöhten Schülerzahlen die Richtzahl z.B. von 25 auf 27 erhöht werden könnte:

Schuljahr 2021/22	301 Kinder	(12 Klassen bei 25 / 11 Klassen bei 27 Kindern)
Schuljahr 2022/23	280 Kinder	(11 Klassen bei 25 Kindern)
Schuljahr 2023/24	296 Kinder	(12 Klassen bei 25 / 11 Klassen bei 27 Kindern)
Schuljahr 2024/25	285 Kinder	(11 Klassen bei 25 Kindern)
Schuljahr 2025/26	240 Kinder	(10 Klassen bei 25 Kindern)

Der Schulentwicklungsplan mit den aktuellen Zahlen wird in diesem Jahr fortgeschrieben. In den kommenden Jahren werden weiterhin durchschnittlich 11-12 Klassen erwartet. Die Amtlichen Schulstatistik („Oktober-Statistik“) wird dem Protokoll beigefügt.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 003/2020 zur Kenntnis.

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Rahn sieht den Zustand der Sporthalle West als unbefriedigend an, es sollte so schnell wie möglich Leben in die Liegenschaft kommen und wieder in Betrieb genommen werden.

Herr Schweinsberg gibt an, dass ein Abriss nicht zur Diskussion steht, sondern eine Revitalisierung geplant ist.

Herr Philipp spricht das Projekt „Kommunalpolitik in der Schule“ an, das 2018 beschlossen wurde. Es läuft in anderen Städten erfolgreich, dort ist immer die Stadt

der Veranstalter. Er ist daher skeptisch was Schwelm betrifft und bittet, aus der Liste der teilnehmenden Ratsmitglieder gestrichen zu werden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 30.01.2020	Gez. Philipp Vorsitzender Schulausschuss	Gez. Beger Schriftführerin
-------------------------	--	-------------------------------